



5:1 – Probst mit Hattrick bei Premiere im EHG-Sportpark

Mauerkirchner erzielt beim 5:1 gegen Miesbach historischen ersten Treffer in der neuen Traunsteiner Arena

SB Chiemgau Traunstein: Abfalter, Bauer, Petzka, Sebastian Mayer (ab 72. Maaßen), Tobias Berz, Schön, Mauerkirchner (ab 75. Heinrich), Probst, Waritschlager (ab 83. Defta), Wittmann, Marchl.

1. FC Miesbach: Zimmerhagl, Feldner, Landthaler, Florian Hofmann, Haimerl, Scherer, Mack (ab 46. Weigl), Rosenberger (ab 24. Nowotny), Breiherr (ab 70. Hörterer), Kloiber, Altenburg.
Schiedsrichter: Güvec (TSV Neuried).

Zuschauer: 5000.

Tore: 1:0 (3.) Mauerkirchner, 2:0 (10.) Probst, 3:0 (34.) Probst, 4:0 (58.) Waritschlager, 4:1 (85., Foulelfmeter) Scherer, 5:1 (90.) Probst.

Rote Karten: keine.

Gelb-Rote Karten: keine.

Traunstein. „Das war natürlich ein perfekter Einstand für uns in der neuen Heimat.“ Traunsteins Trainer Franz Gruber und die meisten der 500 Zuschauer waren nach dem 5:1 (3:0)-Sieg des Bezirksliga-Spitzenreiters SB Chiemgau Traunstein bei der Premiere im EHG-Sportpark hellauf begeistert. Der unterlegene 1. FC Miesbach hatte nicht den Hauch einer Chance, Traunsteins Keeper Andi Abfalter musste auf dem herrlichen Rasen des so genannten B2-Platzes fast nie ernsthaft eingreifen. Dagegen war sein Gegenüber Stefan Zimmerhagl bezeichnenderweise stärkster Akteur der Miesbacher.

„Der Hauptplatz muss vorerst noch geschont werden, er hat das Hochwasser nicht so gut verkraftet“, sagte SBC-Pressesprecher Peter Mallmann, „doch dieser B2-Platz ist ja auch ein Rasen vom Allerfeinsten – und man hat gesehen, dass unsere Jungs sich darauf gleich richtig wohlfühlen. Es war auf alle Fälle eine super Premiere!“

Es dauerte keine drei Minuten, ehe Stefan Mauerkirchner den historischen ersten Treffer in der neuen Arena erzielte: Nach toller Vorarbeit seines Offensivkollegen Maxi Probst, der das Leder von der Grundlinie auf den kurzen Pfosten zurückzog, hämmerte „Maui“ die Kugel volley zum 1:0 ins Kreuztuch. In der Oktoberfest-Sprache würden man sagen: O'zapft is!

Nur sieben Minuten später bauten die hochmotiviert und spielstark auftretenden Gruber-Schützlinge ihren Vorsprung aus: Patrick Schön hob das Spielgerät über die Miesbacher Viererkette auf Probst, der zunächst an Zimmerhagl scheiterte, ehe er im Nachschuss zum 2:0 vollstreckte. Der SBC spielte wie aus einem Guss und ließ in der 34. Minute den dritten Streich folgen: Nach einem langen Ball wollte Zimmerhagl am „Sechzehner“-Eck gegen Probst klären, der aber letztlich doch den Überblick behielt und zum 3:0 einlochte.

„So weitermachen, nicht nachlassen!“, forderte Franz Gruber in den Katakomben von den SBC-Kickern, die zwar in Durchgang zwei einen Gang zurückschalteten, aber trotzdem jederzeit Herr der Lage waren. So war es auch nicht verwunderlich, dass es nach 58 Minuten 4:0 stand: Dominik Waritschlager schob das Leder nach feiner Einzelleistung ins linke Eck – Zimmerhagl kam zwar noch an den Ball heran, konnte den Treffer aber nicht verhindern. Symptomatisch für die Harmlosigkeit der Miesbacher Patrick-Lachemeier-Elf, dass es eines nicht ganz astreinen Elfmeters bedurfte, um das erste Gäste-Tor in der Geschichte des EHG-Sportparks zu erzielen: SBC-Defensivmann Max Bauer wurde im Duell mit dem mehrmaligen Bezirksoberliga-Torschützenkönig Christian Haimerl – den die Traunsteiner übrigens sehr gut im Griff hatten – am Dress gezogen, ehe er selbst zu Boden ging und der Pfiff von Schiedsrichter Enver Güvec (TSV Neuried) ertönte. Felix Scherer verwandelte vom Punkt zum 1:4 aus FCM-Sicht (85.).

Es passte aber zu diesem perfekten „Traunstein-Nachmittag“, dass die SBC-Kicker den Schlusspunkt setzten, als Probst seinen Hattrick – wenn auch keinen lupenreinen – perfekt machte: Er zog an Torwart Zimmerhagl vorbei und beförderte den Ball aus spitzem Winkel, mit seinem etwas schwächeren rechten Fuß in die Maschen. Klasse gemacht!

Fazit: Es war ein SBC-Auftritt im neuen Sportpark, der Appetit auf mehr gemacht hat. Ehe das nächste Heimspiel gegen die Regionalliga-Reserve des TSV 1860 Rosenheim ansteht (Samstag, 12. Oktober, 15 Uhr), muss die Gruber-Truppe aber erst noch beim SC Baldham-Vaterstetten antreten (Sonntag, 15 Uhr). In diesem Spitzenspiel beim Rangvierten steht ist übrigens die Tabellenführung der Traunsteiner bei aktuell vier Punkten Vorsprung auf das Verfolgerduo Ebersberg/Kolbermoor definitiv nicht gefährdet. cs